



**HECKLER & KOCH**

GMBH

ODERNDORF/NECKAR

**MP5A4/A5**

- MP5KA4/A5 -

[www.hkarms.eu](http://www.hkarms.eu)

KURZBESCHREIBUNG  
DER  
**MASCHINENPISTOLE**  
**MP5A4/A5**

– MP5A4/A5 –

Anmerkungen, Vorbehalten:  
H&M-Produkte Da. TL 011  
1/199

### BAUGRUPPEN

- 1 Gehäuse mit Rohr, Lade- und Visiereinrichtung
- 2 Verschuß
- 3 Griffstück mit Abzugseinrichtung
- 4 feste Schulterstütze, auschiebbare Schulterstütze
- 5 Handschutz
- 6 Magazin

Zubehör (Seite 18)



Bild 3: Baugruppen

## BESCHREIBUNG DER BAUGRUPPEN

### Gruppe 1 Gehäuse mit Rohr, Lade- und Visiereinrichtung

Das Gehäuse verbindet Rohr, Lade- und Visiereinrichtung miteinander und nimmt alle Baugruppen auf (Bild 4).

Das Rohr ist in das Verriegelungsgstück eingepreßt und verstiftet. Die Ladeeinrichtung ist über dem Rohr angebracht. Sie dient zum Laden der Waffe sowie zum Festlegen des Verschlusses in dessen hinterster Stellung.

Die Visiereinrichtung besteht aus dem Korn und dem Drehvisier. Das Drehvisier ist mit 4 Lochkimmen versehen, deren unterschiedliche Lochgrößen alle einer einheitlichen Visiereinstellung (Vielschuß) auf Zielentfernung 25 und 100 m entsprechen. Die Möglichkeit, eine bestimmte Lochgröße auszuwählen, gestattet eine einwandfreie individuelle Erfassung der aus Lochkimme, Korn und Außendurchmesser des Kornschutzes bestehenden Zieleinrichtung. Das Drehvisier ist zum Justieren nach Höhe und Seite verstellbar.

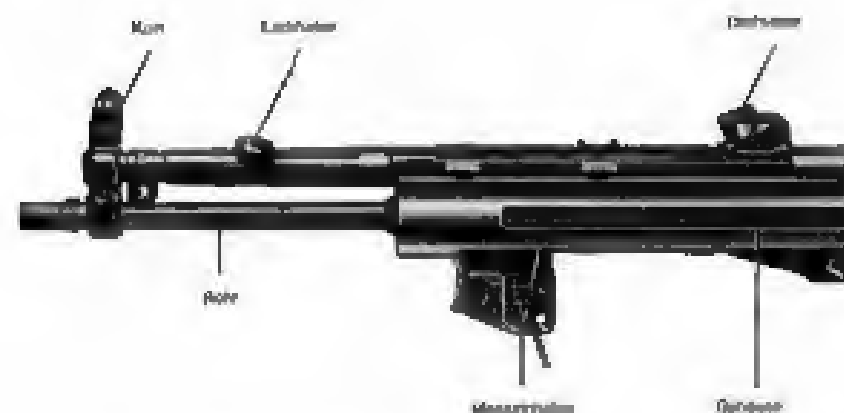


Bild 4 Gehäuse mit Rohr, Lade- und Visiereinrichtung

## Gruppe 2 Verschluß

Der Verschluß (Bild 5) besteht aus:

Verschlußträger mit Schließfederrohr (Bild 6)

Federführungsrohr mit Schließfeder (Bild 7)

Verschlußkopf mit Verschlußbroten, Auszieher und Ausziehfeder (Bild 8)

Steuerstück (Bild 9)

Schlagbolzenfeder (Bild 10)

Schlagbolzen (Bild 11)

Der Verschluß, der im Gehäuse geführt wird, dient in Verbindung mit der Schließfeder zum Zuführen und Zünden der Patrone, zum Ausziehen und Auswerfen der Patronenhülse nach dem Schuß sowie zum Spannen des Hahnes.



Bild 5 Verschluß



Bild 6 Verschlußträger  
mit Schließfederrohr

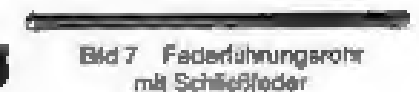


Bild 7 Federführungsrohr  
mit Schließfeder



Bild 8 Verschlußkopf



Bild 9 Steuerstück



Bild 10 Schlagbolzenfeder



Bild 11 Schlagbolzen

### Gruppe 3 Griffstück mit Abzugeinrichtung

Das Griffstück (Bild 12) ist abklappbar und abnehmbar am Gehäuse angeordnet; es nimmt den Abzugkasten (Bild 13) mit Abzug- und Sicherungsteilen auf. Griffstück und Abzugkasten sind durch die Sicherungswalze verbunden.



Bild 12 Griffstück mit  
Abzugeinrichtung

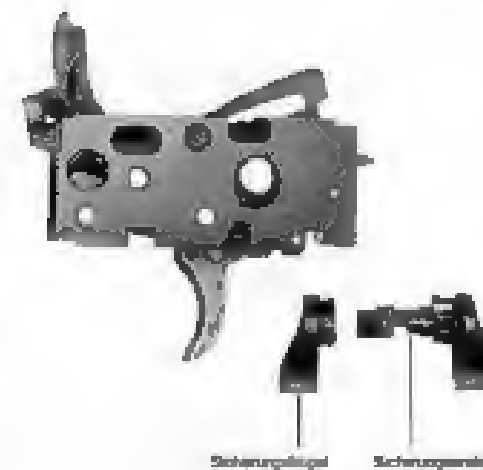


Bild 13 Abzugkasten mit  
Abzug- und Sicherungsteilen

# Gruppe 4 Schulterstütze

## Feste Schulterstütze

Die feste Schulterstütze (Bild 14) verschließt das Gehäuse nach hinten. Sie wird durch einen Haltebolzen mit dem Gehäuse verbunden. Der Halter für den Bereitschaftstragerriemen ist an der Schulterstütze mittels Hohlketten befestigt, welche gleichzeitig zur Aufbewahrung der Haltebolzen beim Zerlegen der Waffe dienen.

## Einschiebbare Schulterstütze

Die einschiebbare Schulterstütze (Bild 15) kann bei Bedarf gegen eine feste Schulterstütze ausgetauscht werden. Die beidseitig angebrachten Führungsschienen werden am Waffengehäuse geführt. Sie werden sowohl im ausgezogenen als auch im eingeschobenen Zustand mit einem Sperriegel gesichert. Am Bodenstück ist ein Bügel für die Befestigung des Bereitschaftstragerriemens angebracht.



Bild 14 Feste Schulterstütze

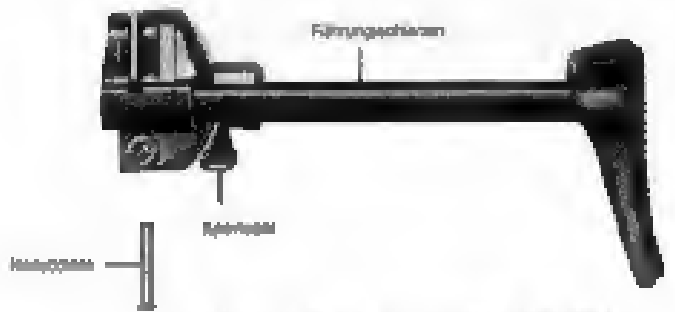


Bild 15 Einschiebbare Schulterstütze

### Gruppe 5 Handschutz

Der abnehmbare Handschutz (Bild 16) umschließt das Rohr von unten. Er ist durch einen Haltebolzen mit der Waffe verbunden.



Bild 16 Handschutz



### Gruppe 6 Magazin

Das Magazin faßt 15 oder 30 Patronen und hat die Aufgabe, die Patronen der Waffe zuzuführen.

Das Magazin besteht aus:

- Magazingehäuse (Bild 17)
- Magazinboden (Bild 18)
- Zubringer mit Zubringerfeder und Sicherungsblech (Bild 19)



Bild 17 Magazingehäuse



Bild 18 Magazinboden



Bild 19 Zubringer mit Zubringerfeder und Sicherungsblech

### ZUBEHÖR

#### Bereitschaftstragerriemen

Der Bereitschaftstragerriemen (Bild 20) dient zum Tragen der Waffe und gibt dem Schützen die sofortige Bereitschaft zum Schießen in allen Anschlagarten (siehe Seite 44–47).

#### Manöverpatronengerät

Das Manöverpatronengerät (Bild 21) ermöglicht das Verschießen von Manöverpatronen. Es ist durch einen Farbiring besonders auffällig gekennzeichnet.

Pulverrückstände lassen sich durch Einlegen des Manöverpatronengeräts in Petroleum beseitigen.



Bild 20 Bereitschaftstragerriemen

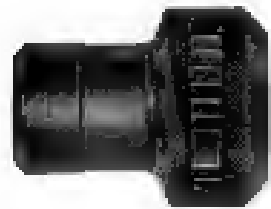


Bild 21 Manöverpatronengerät

**HANDHABUNG UND BETRIEBUNG**

**Füllen des Magazines**

Die eine Hand umfaßt das Magazin (Bild 22), die andere Hand legt die Patrone in die Magazinöffnung und drückt die jeweils oberste Patrone mit dem Daumen unter die Lippe.

**Entleeren des Magazines**

Das Magazin wird mit der einen Hand gehalten. Die Patronenspitzen zeigen in die Hand (Bild 23). Der Daumen schiebt die Patrone nach rechts in die gebügelte Hand.

Abbildung 22 und 23 zeigen Handhabung und Bedienung des Magazins.

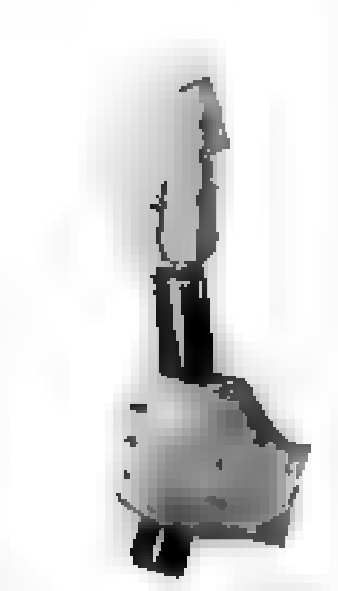


Bild 22 Füllen des Magazines



Bild 23 Entleeren des Magazines

**Merkmale der Sicherung**

Die Sicherungsfügel sind auf beiden Seiten des Griffstückes angebracht.

Sie lassen sich auf vier Stellungen drehen.

S = Sicher,            E = Einzelfeuer            3F = 3-Schuß-Feuerstoß  
F = Dauerfeuer (Bild 24).

Um den jeweils eingestellten Zustand auf beiden Seiten erkennbar zu machen, befinden sich die Buchstaben S E 3F F auch auf der rechten Seite des Griffstückes.

**Sichern!**

Sicherungsfügel auf „S“ stellen. Der Abzug läßt sich nicht betätigen. Ladebewegungen können im gesicherten Zustand durchgeführt werden.

**Schließen;**

Einzelfeuer	Sicherungsfügel auf „E“ stellen.
3-Schuß-Feuerstoß	Sicherungsfügel auf „3F“ stellen.
Feuerstoß	Sicherungsfügel auf „F“ stellen.



Sicher



Einzelfeuer



3-Schuß-Feuerstoß



Dauerfeuer

Bild 24

### **Einführen und Herausnehmen des Magazines**

Waffe sichern!

Magazin in den Magazinschacht einführen (Bild 25)  
Der Magazinhalter muß dabei hörbar einrasten.

Zum Herausnehmen des Magazines muß der Ausdrücker betätigt werden (Bild 26).



Bild 25 Einführen  
des Magazines

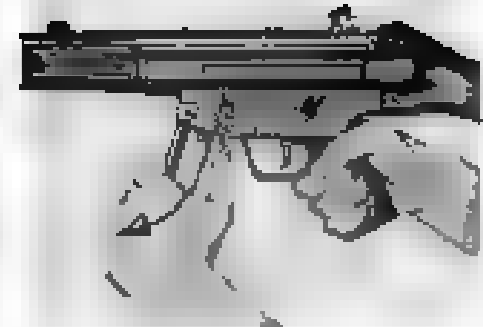


Bild 26 Herausnehmen  
des Magazines

### Laden der Waffe

Waffe sichern!

Ladehebel mit der linken Hand zurückziehen und in der Aussparung am Durchladerohr einhängen (Bild 27).

Geladetes Magazin in den Magazinschacht soweit einführen, daß der Magazinhalter hörbar einrastet (Bild 25).

Ladehebel aus hinterster Stellung vorschnellen lassen.

Die Waffe ist geladen und gesichert.



Bild 27 Zurückziehen des Ladehebels

### ZUSAMMENWIRKEN DER TEILE

Die Waffe ist geladen und anfeuern

Durch Zurückziehen des Abzuges wird der Hahn frei und schlägt auf den Schlagbolzen. Die Patrone wird gezündet. Die Pulvergase treiben das Geschöß an. Gleichzeitig drücken die Pulvergase auf die Patronenhülse.

Die dabei auf die Stoßbodenfläche des Verschlusskopfes wirkenden Kräfte werden über die Verschlussrollen zum Teil auf das Gehäuse und zum Teil über das Steuerstück auf den Verschlussträger übertragen, wobei die abgestimmten Winkelverhältnisse von Steuer- und Verriegelungsstück eine verzögernde Rücklaufbewegung des Verschlusskopfes bewirken.

Damit ist gewährleistet, daß der Verschluss das Rohr so lange verschließt, bis das Geschöß die Mündung verlassen hat.

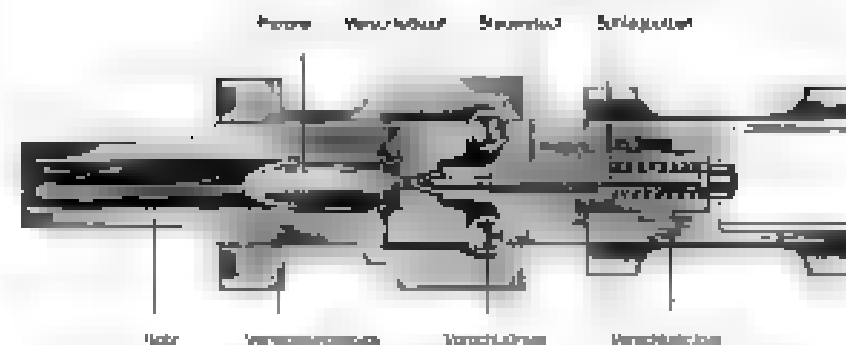


Bild 28 Verschluss geschlossen

Nach vollständigem Eintritt der Verschußrollen in den Verschußkopf kann der Verschuß weiter nach hinten gleiten. Dabei wird die Patronenhülse ausgeworfen und der Hahn wieder gespannt.

Die gleichzeitig gespannte Schließfeder bringt den Verschuß wieder nach vorn. Dabei wird die Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager eingeführt. Bei Ausziehen greift in die Ausziehrille der Patrone. Die Verschußrollen werden durch die schrägen Flächen des Stauensstückes auf die Abwurflflächen (Bild 29) des Verriegelungsstückes gedrückt. Die Waffe ist wieder schußbereit.

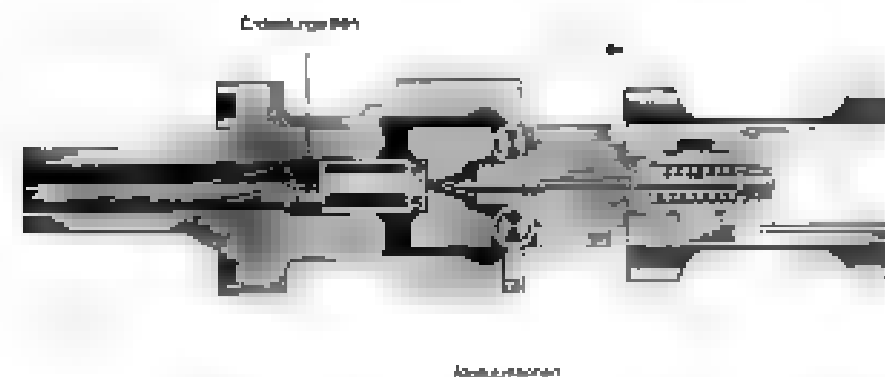


Bild 29 Verschuß geöffnet



## ZERLEGEN DER MASCHINENPISTOLE

Waffe sichern!

Magazin abnehmen.

Entladen: Ladehebel zurückziehen, überzeugen ob Patronenlager frei, dann Verschuß vorschnellen lassen.

Benutzungssträgerriemen am Kornhalter aushaken.

Haltebolzen entfernen und in die Hohlräume der festen Schulterstütze stecken (Bild 30).

Schulterstütze abziehen: Griffstück abklappen oder abnehmen, Verschuß mit Schließkeder mittels Ladehebel zurückziehen und dem Gehäuse entnehmen (Bild 31).

Handschutz abnehmen.



Bild 30 Abnehmen der Schulterstütze



Bild 31 Herausnehmen des Verschlusses

### Zerlegen des Verschlusses

Schließfeder dem Schließfedermehr in hinterer Stellung abwinkelnd entnehmen.

Verschlusskopf um 90° nach der dem Körper zugewandten Seite drehen und vom Steuerstück abziehen. Steuerstück, Schlagbolzen und Schlagbolzenfeder dem Verschlüßträger entnehmen (Bild 32 und 33).

**Beim Zusammensetzen des Verschlusses:** Schlagbolzen mit Schlagbolzenfeder und Steuerstück in den Verschlusskopf einsetzen. Alle Teile in den Verschlüßträger so einsetzen, daß die Nase am Steuerstück durch die Aussparung der Bohrung am Verschlüßträger geführt wird. Verschlusskopf soweit drehen, daß er hörbar einrastet.

Schließfeder in das Schließfedermehr eindrücken.

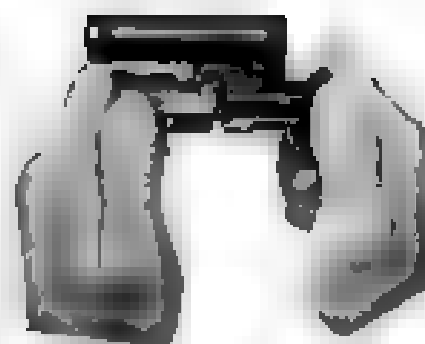


Bild 32 Auseinandernehmen des Verschlusses

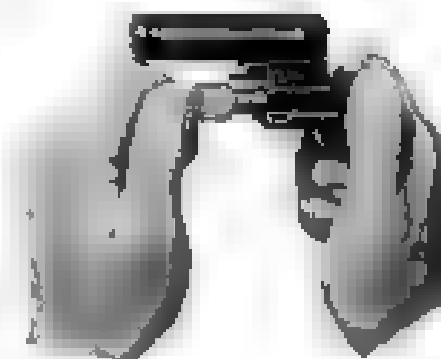


Bild 33 Herausnehmen der Verschlussteile

### Zerlegen des Griffstückes mit Abzugseinrichtung

Rasthebel nach unten drücken und Sicherungsflügel senkrecht nach oben stecken (Bild 34).

Rechten Sicherungsflügel abnehmen und Sicherungswalze nach links herausziehen.

Abzugkasten herausnehmen

**Beachte:** Ein weiteres Zerlegen des Abzugkastens ist nur dem waffen-technischen Personal gestattet. Bei starker Verschmutzung kann der Abzugkasten mit einem Reinigungsmittel ausgewaschen werden.

### Zusammensetzen des Griffstückes

- Abzugkasten in Griffstück einsetzen, evtl. aufklopfen bis der Abzugkasten im Griffstück unten aufliegt.

Umschalt- und Sicherungshebel mit Sicherungswalze durch die vorgesehene Bohrung von links bis zum Anschlag einstecken, dabei Nocken der Sicherungswalze in Aussparung vom Abzugkasten eultugen; der Umschalt- und Sicherungshebel steht senkrecht nach oben.

- Rasthebel gegen starken Federdruck kräftig nach unten drücken

Beim Zerlegen oder Reinigen kann das Zählrad von seinem Anschlag zur Seite wegrutschen und nach unten abkippen. In diesem Fall fällt sich der Umschalt- und Sicherungshebel mit Sicherungswalze nur mit Gewalt eindrücken.

Die funktionsgerechte Stellung des Zählrades wird wieder hergestellt, wenn der Umschalt- und Sicherungshebel mit Sicherungswalze beim Eindrücken etwas hin- und hergedreht wird.

- Umschalt- und Sicherungshebel mit Sicherungswalze durchdrücken bis hörbares Einrasten erfolgt
- Rasthebel freigeben

Umschalt- und Sicherungshebel rechts aufsetzen.

Brachte Umschalt- und Sicherungshebel an der weißen Markierung fest an das Griffstück andrücken und in Pfeilrichtung drehen, bis Stellung S – Sicher erreicht ist.



Bild 34 Rasthebel drücken

## ZUSAMMENSETZEN DER MASCHINENPISTOLE

Handschutz anbringen

Den zusammengesetzten Verschuß mit Schließfeder in das Gehäuse einsetzen

Griffstück einbringen und anklappen  
(Sicherungsflügel am Griffstück auf „S“ stellen.)

Feste oder einschiebbare Schulterstütze auf das Gehäuse aufschleiben und Haltebolzen eindrücken (Bild 35).

Bergschaltelager nehmen einheften

Den richtigen Zusammenbau der Waffe durch Ausführen mehrerer Ladebewegungen überprüfen.

## HEMMUNGEN

**Grundsatz:** Durchladen und weiterschließen

Wenn kein Schuß fällt: Waffe sichern, Magazin entnehmen, entladen und Ursache feststellen



Bild 35 Zusammensetzen der Waffe

### JUSTIEREN DES DREHVISIERS

Wird beim Einschießen eine Berichtigung notwendig, so geschieht dies nur durch Verstellen des Visiers nach der Höhe bzw. nach der Seite.

#### Justieren nach der Höhe:

Höhenversteller in die Visiertrummel (Bild 36) so einsetzen, daß die Keile des Höhenverstellers in die beiden Nuten der Visiertrummel eingreifen, in denen sich die Rastbolzen befinden. Kreuzschlitzschraubenzieher in den Höhenversteller nach unten drücken und festhalten, Visiertrummel mit der Hand in die gewünschte Richtung drehen; (bei Rechtsdrehung senkt sich, bei Linksdrehung hebt sich der Treffpunkt pro Raste um 1,4 cm auf 26 m).

Nach erfolgter Berichtigung Kreuzschlitzschraubenzieher herausziehen und Höhenversteller abnehmen. Die Rastbolzen treten dabei wieder in die Kechnuten ein.

Nach erfolgreicher Höhenverstellung wieder die gewünschte Diopterbohrung einstellen.



Bild 36 Justieren nach der Höhe

### Justieren nach der Seite:

Bei Linksschuß Klemmschraube lösen (Bild 37) Stellschraube (Bild 38) entsprechend der erforderlichen Berichtigung nach links drehen. Klemmschraube wieder anziehen.

Bei Rechtsschuß Klemmschraube lösen (Bild 37) Stellschraube (Bild 38) so weit nach rechts drehen, bis die erforderliche Berichtigung durchgeführt ist. Klemmschraube wieder anziehen.

**Beachte:** Bei einer Umdrehung der Stellschraube wird der mittlere Tretpunkt bei 25 m um 5,5 cm nach links bzw. nach rechts verändert.

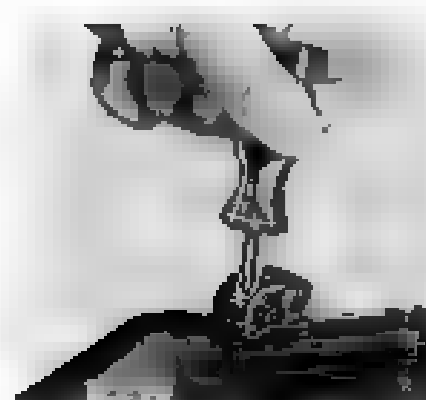


Bild 37 Klemmschraube lösen



Bild 38 Stellschraube drehen

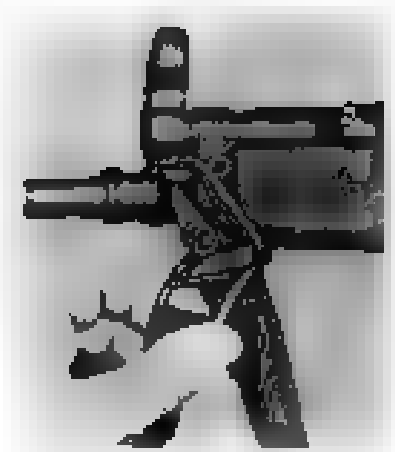
**ANWENDUNG DES BERETSCHAFSTRAGERIEMENS**

Der Beretschaftstragenemen wird vorn an der Waffe mit seinem Karabinerhaken in die Ose am Kornhalter und hinten mit seinem Bügel mit Haken an der Schulterstütze eingehängt.

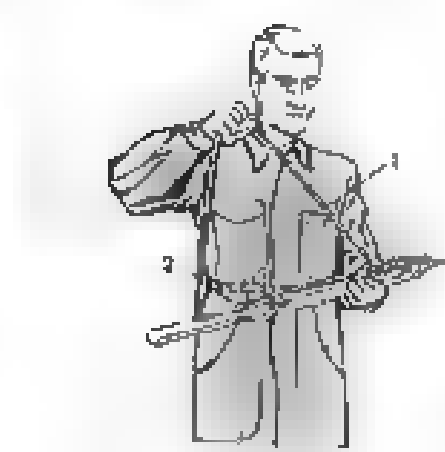
Bei der Anwendung als normaler Tragenemen hängt die Doppelschleufe am Karabinerhaken. Beim Umstellen auf Beretschaftstrageweise (Bild 4 ) ist die Doppelschleufe über den Karabinerhaken zu ziehen (Bild 39) und je nach Trageweise am Gehäuse einzuhängen.

Die Einstellung der richtigen Länge des Beretschaftstragenemens für den jeweiligen Schützen erfolgt durch Nachstellen der Schiebelschnalle. Die Überprüfung der richtigen Länge des Beretschaftstragenemens erfolgt durch Kontrolle in der entsprechenden Anschlagart.

Beim Umhängen der Waffe (Bild 40) muß die eine Riemenhälfte (Pos. 1) über den Rücken verlaufen, die andere Riemenhälfte (Pos. 2) liegt sich dabei über die Brust.



**Bild 39** Durchziehen der Doppelschleufe  
*Quelle: Bundeswehr, GWK 32*



**Bild 40** Umhängen des Beretschaftstragenemens

**Traeger- und Umhängenmöglichkeiten**

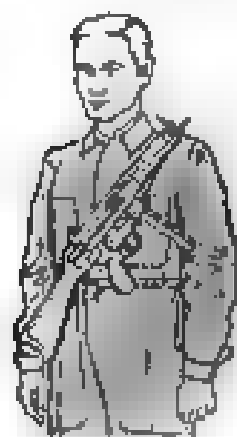


Bild 41

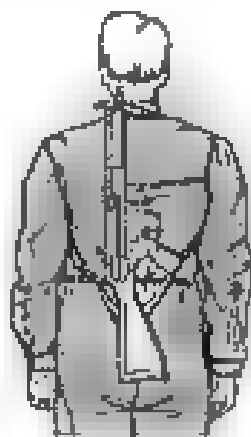


Bild 42

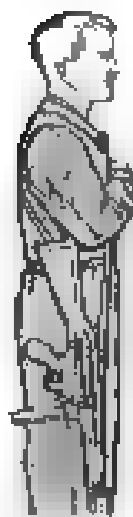


Bild 43

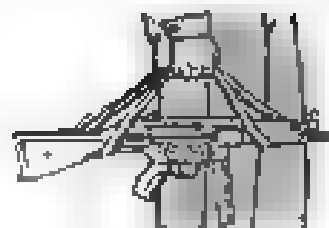


Bild 44



Bild 45



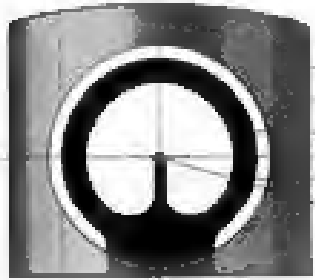
Bild 46

**Anschlagarten**

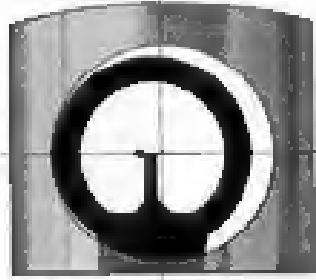


Visierbilder zur MP5

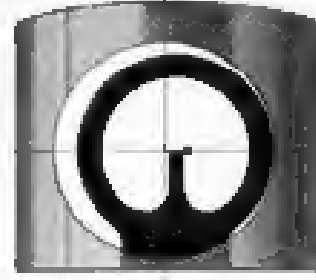
Schußlage richtig  
gleichmäßiger Lichtspalt



Drahtvisier  
Dioptrerohrung  
Lichtspalt  
Korn  
Trefferpunkt



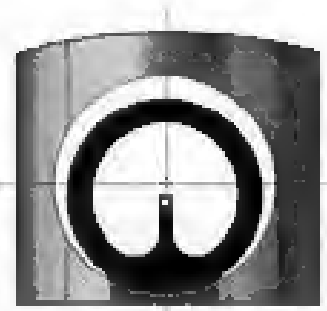
Schußlage wie links  
geklemmtes Korn = Linkschuß



Schußlage wie rechts  
geklemmtes Korn = Rechtschuß



Schußlage  
wie Vollkorn = Hochschuß



Schußlage  
wie Feinkorn = Tiefschuß

### MASCHINENPISTOLE MP5KA4/A5

Die MP5KA4/A5 entsprechen in ihrem Verschluß- und Funktionsprinzip sowie in der Handhabung und Bedienung den Standard-Maschinenpistolen MP5A2 und MP5A3.

**MP5KA4** Die Visiereinrichtung besteht aus einem feststehenden Korn und einem verstellbaren Drehvisier mit offener Rechteckkaimme mit verschiedenen Kaimmenweiten.

Die Möglichkeit des Einstellens einer bestimmten Kaimmenweite erlaubt ausgezeichnetes, individuelles Zielen über die offene Rechteckkaimme und das Korn im Kornhalter (Kornschutz).

**MP5KA5** Die nicht justierbare Visiereinrichtung besteht aus dem Korn und einer offenen Rechteckkaimme. Das Korn ist am Kornhalter angebracht und die Kaimme befindet sich in der Aufnahme für die Längsfixierung des HK-Zielgerätehalters auf der Gehäuseoberseite.

Der Handgriff kurz hinter der Rohrmündung gestattet eine sichere Handhabung der Maschinenpistole auch beim Feuerstoß.

**Hinweis:** Der in seinen Abmessungen veränderte Verschluß mit Schließfeder läßt sich nicht bei den Maschinenpistolen MP5A2, MP5A3, MP5A4/A5 und MP5 SD verwenden.



Bild 47 MP5KA4



Bild 48 MP5KA5

### TECHNISCHE DATEN MP5A4 UND MP5A5

Feuergeschwindigkeit, ca.	800 Schuß/min.
Anfangsgeschwindigkeit - $V_0$ -, ca.	400 m/s
Mündungsenergie - $E_m$ -	630 J
6 Züge mit konstantem Rechtsdreh	
Visierschuß	25 und 100 m
Größte Flugbahnhöhe über Visierlinie zwischen 50 und 60 m	11 cm
<b>Gewichte</b>	
Waffe mit fester Schulterstütze, ohne Magazin	2,54 kg
Waffe mit anschiebbarer Schulterstütze, ohne Magazin	2,88 kg
Stahlmagazin für 30 Patronen, leer	0,17 kg
Patrone	12 g
<b>Längen</b>	
Waffe mit fester Schulterstütze	680 mm
Waffe mit anschiebbarer Schulterstütze	660 mm
Waffe mit Schulterstütze, eingeschoben	490 mm
Visierlinie	340 mm
Rohr	225 mm
Patronenhülse	19 mm

### TECHNISCHE DATEN MP6KA4 UND MP6KA5

Feuerarten	Einzel- und Dauerfeuer
Feuergeschwindigkeit, ca.	800 Schuß/min.
Anfangsgeschwindigkeit - $V_0$ -, ca.	375 m/s
Mündungsenergie - $E_m$ -	570 J
<b>Gewichte</b>	
Waffe, ohne Magazin	2,00 kg
Stahlmagazin für 15 Patronen, leer	0,12 kg
<b>Längen</b>	
Waffe	325 mm
Visierlinie	280/190 mm
Rohr	115 mm
Breite/Höhe der Waffe	60/210 mm

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Allgemeines und bestehende Ausführungsformen	2
Baugruppen	4
Beschreibung der Baugruppen	6
Handhabung und Bedienung	20
Zusammenwirken der Teile	28
Zerlegen der MP	32
Zusammensetzen der MP	38
Hemmungen	38
Justieren des Drehvisiers	40
Anwendung des Bereitschaftstragelemens	44
Visierbilder zur MP5	48
MP5KA4/A5	50
Technische Daten	52